

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

da sich der Flankenstoß des rechten Flügels der Südarmee fühlbar zu machen begann.

Die Gruppe Szurmay mit der Aufgabe betrauend, die Wache in dem Dnijester-Abschnitt von den Sümpfen abwärts zu halten, wandte sich die Mitte, dabei die 38. Honvéd - Infanterietruppendivision, gegen den Brückenkopf Żurawno, der nach Zurückwerfen der nächst Ruda sich zum Kampf stellenden russischen Nachhut am 5. erstmals wurde. Die siegreichen Truppen gewannen sofort das nördliche Dnijester-Ufer, schlugen am 7. den Feind neuerlich bei Nowoszny, worauf die Honvéddivision bis an den unteren Swirz vordrang. (Der Swirz mündet südöstlich Bukaczowce in den Dnijester.)

Der rechte Flügel, Korps Hofmann und eine deutsche Gruppe wandten sich gegen Kalusz. In der Linie Zawadka-Kropiwnik-Holyn stellten sich die Russen am 5. dem Vormarsch entgegen, wurden aber bei Zawadka und Kropiwnik vom Korps Hofmann entscheidend geschlagen. Nachdem neuerlicher Widerstand bei Niegowce, nördlich Kalusz, am 6. abermals gebrochen war, drangen die Truppen Hofmanns am folgenden Tage gegen Wojniłów vor, erstmals diesen Ort und rückten am 8., den Übergang über die Łomnica in den Gefechten bei Slobódka und Kudłatówka (knapp südöstlich Slobódka) erkämpfend, gegen den starken Brückenkopf Halicz-Jezupol vor. In dieser erfolgreichen Offensive wurden 7500 Russen gefangen, 30 Maschinengewehre erbeutet. Am selben Tage zog die deutsche Gruppe in Stanislau ein, wobei 5570 Russen in Gefangenschaft gerieten.